

**„Die Leute, die viel Wichtiges zu tun haben, finden immer noch Zeit für andere. Diejenigen, die ihre Zeit mit Nichtigem verspielen, haben nie Zeit!“
(Ludwig Köhler)**

Wir vom IK nehmen uns die Zeit für die Menschen in unserem schönen Stadtteil! Trotz Berufstätigkeit, trotz unserer oftmals vielseitigen Hobbys und dem Anspruch auch immer für unsere Familien da zu sein, sind wir seit nun mehr 22 Jahren ehrenamtlich für andere Menschen und nicht nur Kriemelener, im Einsatz. Es kommt uns nicht in den Sinn, diese Aktivitäten als Belastung anzusehen, sondern wir betrachten sie als persönliche Bereicherung!

Und wie das live und somit „hautnah“ 2016 aussah, zeigt der nachfolgende Jahresbericht:

11.01.16 IK-Sitzung

mit kleinem Neujahrsempfang. Voller Enthusiasmus und mit viel Elan traf man sich in der Bernhardstraße 1, um zum einen das vergangene Jahr endgültig zu verabschieden und zum anderen das neue Jahr gebührend zu begrüßen. Einige IK-Veranstaltungen gehören mittlerweile zur liebgewonnenen Tradition und sind aus unserem Stadtteilleben nicht mehr wegzudenken. Wie z. B. der Kremenholler Frühjahrsempfang, das Stadtteilstadtteilfest und der alle zwei Jahre stattfindende Kremenholler Comedy Kleinkunstpreis, Remscheid. Terminiert zwar erst im November, mussten jedoch schon zu Jahresbeginn die ersten Vorbereitungen diesbezüglich getroffen und vereinsintern abgesprochen werden. Wo das 21. Kremenholler Stadtteilfest stattfinden sollte, konnten wir zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr auch noch nicht sagen. Hierfür mussten wir die Entwicklung im Bereich der Flüchtlingsthematik abwarten!

19.01.16 Besuch der Flüchtlingsfamilien

in der Unterkunft Tersteegenstraße. Das Betreuungsteam, bestehend aus: Fatima Keil-Meiske, Marita Lauer, Rita Haindl, Volker und Gabi Leitzbach, teilte sich vor Ort auf. Rita Haindl und Marita Lauer begaben sich voll motiviert und mit mitgebrachten kleinen Sportgeräten in die Sporthalle. Viele Jugendliche nutzten sofort die Gelegenheit die Sportgeräte im Hallenbereich aktiv auszuprobieren. Die übrigen IK-Teamer bastelten im

Spielzimmer mit den geflüchteten Kindern und einigen Müttern Fensterbilder, Mobiles und kleine Gespensterfiguren und spielten die dort bereits vorhandenen Gesellschaftsspiele.

Natürlich durften auch die mit Spielmaterial und kleinen Süßigkeiten gut gefüllten „Kremenholler Schatztruhen“ nicht fehlen, die bei den Kindern wieder auf Begeisterung stießen. Diese wurden dem IK nach Gesprächen mit der ewr kostenlos zur Verfügung gestellt und mit Sachspenden weiterer Sponsoren gefüllt. Rita Haindl und Dieter Ertl besuchten die Einrichtung regelmäßig montagvormittags und hatten mit den Kindern und Jugendlichen dank ihres Bewegungsangebotes in der Turnhalle sehr viel Spaß und Freude! Weitere VereinsmitgliederInnen beteiligten sich regelmäßig oder von mal zu mal spontan an der Essensausgabe in der Schulaula.

28.01.16 Kulturdialog

in der Kantine des Teo Otto Theaters. Den IK vertrat bei dem Vorbereitungstreffen zur 2. Remscheider Kulturbörse unser Vereinsmitglied Günter Schlabach. Es wurden Änderungen und mögliche Verbesserungen gegenüber der Auftaktveranstaltung 2014 diskutiert und die Eckdaten für 2016 besprochen.

09.02.16 Ortbesichtigung

im „Der Neue Lindenhof“ auf dem Honsberg. Wichtige Ereignisse werfen in der Regel ihre Schatten weit voraus.... Um zu sichern, dass beim **6. Kremenholler Comedy Kleinkunstpreis, Remscheid 2016** alles reibungslos abläuft, trafen sich an diesem Vormittag, Arndt Köhler, unsere technischen Leiter Tobias Koch und Matthias Lauer sowie Matthias Donner von Donner Tontechnik und der Hausmeister des Lindenhofs, Torsten Weber, im großen Saal der neuen Honsberger Mitte. Wichtige Fragen sollten direkt vor Ort geklärt werden:

Zu besprechen war zum Beispiel:

- Wie kann eine adäquate Bestuhlung aussehen?
- Welche Bühnenelemente stehen uns zur Verfügung?
- Welche Technik muss mitgebracht werden und kann Matthias Donner tatsächlich die benötigten Lichttraversen (Beachtung der Saalhöhe) aufbauen?
- Welche zusätzlichen Räume sind für uns nutzbar?
- und und und.

09.02.16 Der AK – Stadtteilstadt (21. Kremenholler Stadtteilstadt am 3. + 4. September)

traf sich um 19.00 h in den Räumen der „Denkerschmette“ e. V. Fristgerecht hatte Arndt Köhler zu diesem Treffen eingeladen und an diesem Abend die Sitzung pünktlich eröffnet. Hauptthema war der Austragungsort in diesem Jahr. Diesbezüglich wurden einige Ideen gesammelt, aber auch zum Teil wieder mangels Machbarkeit verworfen. Da noch einige Anfragen liefen, war es zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich, zu einem abschließenden

Ergebnis zu kommen! Auch über das diesjährige Motto wurde diskutiert und die KiTas berichteten von ihren Plänen im Kinderbereich. Mit anwesend war Gisela Ohmes, Schulleiterin der Grundschule Kremenholl, da ja die Grundschule als möglicher Veranstaltungsort „in Augenschein“ genommen wurde.
(Weitere Treffen fanden am 12.04.16 + 05.07.16 statt!)

01.03.16 Der Erweiterte Vorstand

traf sich in der Paulstraße 49, bei Fam. Lauer. Es war eine sehr lange und recht intensive Sitzung! Vanessa Lubitz wurde von Gabi Leitzbach als neue Beisitzerin vorgeschlagen und Gudrun Franken legte ihr Amt als Schatzmeisterin aus privaten Gründen nieder. Neben den Grobplanungen für unsere Veranstaltungen in diesem Jahr, galt es nun, für Gudrun Franken eine / einen NachfolgerIn zu suchen. Ebenso wurde in der Sitzung kontrovers darüber diskutiert ob die eine oder andere Veranstaltung für uns als Verein wirtschaftlich noch tragbar sei und wo wir beim diesjährigen Stadtteilstadtteilfest ggf. Kosten einsparen könnten. Die Ergebnisse dieser lebhaften Diskussionen fanden Einzug in die geplante Jahreshauptversammlung am 7. März!

07.03.16 Jahreshauptversammlung

Der Jahres- und Kassenbericht wurde vorgestellt und die Kassenprüferinnen, Brigitte Dehnke und Petra Drößiger, schlugen vor, den gesamten Vorstand zu entlasten. Gudrun Franken legte offiziell ihr Amt als Schatzmeisterin nieder. Hans Lauer übernahm diese Position kommissarisch bis zu den Neuwahlen 2017. Vanessa Lubitz wurde in den Vorstand berufen und nahm die Wahl gerne an.

13.03.16 Kremenholler Frühjahrsempfang

Der etwas andere Stadtteilempfang für und mit Kremenholler BürgerInnen in den Räumen und in Kooperation mit der Kinder- und Jugendwerkstatt „echt Kremig“ e.V., war wieder sehr erfolgreich und vor allem sehr gut besucht. Fast 150 Kremenholler BürgerInnen waren der Einladung gefolgt!

Unser diesjähriges Motto lautete: „Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ (Albert Schweitzer)

Nachdem Gabi Leitzbach alle begrüßt hatte, wurde darüber philosophiert was es bedeutet „glücklich zu sein“. Im Kontext zur Flüchtlingsproblematik kann das Glück durchaus sehr bescheiden ausfallen: Ausreichend zu Essen und zu Trinken und ein Dach über dem Kopf. Dazu gehört auch, dass es Menschen gibt, die einen wertschätzend willkommen heißen!

Für ein spannendes Rahmenprogramm sorgten die Tanzmäuse der Grundschule Kremenholl (Betreuung) mit einer Choreografie von Sina Heßmert. Die Kinder- Flötengruppe der Kirchengemeinde Honsberg unter der Leitung von Frau und Herr Dürhager, spielten

bekannte Frühlingslieder. Fürs leibliche Wohl sorgte u.a. Alexander Behle mit seinem Team, er eröffnete mit Würstchen vom Grill die Grillsaison. Besonders großen Anklang fanden seine Pistazienkartoffeln, für die er bereitwillig das Rezept verteilte.

Wir nutzten den Frühjahrsempfang auch, uns ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern in der Kremenholler Erstaufnahmeunterkunft für deren unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Zudem war es schön, dass an diesem Tag Kinder aus der Flüchtlingsunterkunft in Begleitung einer Mitarbeiterin der Johanniter die Werkstatt in „echt Kremig“ e.V. besuchte, damit sie dort gemeinsam nach Herzenslust basteln und malen konnten.

In Erinnerung an den Weltfrauentag am 8. März, bekam jede Besucherin des Empfanges von Matthias Lauer mit viel Charme und voller Wertschätzung eine rote Rose überreicht.

Danken möchten wir außerdem allen Kuchen- und SalatspenderInnen, die mit ihren Spenden dafür sorgten, dass sich alle Beteiligten an diesem Tag auch kulinarisch rundum wohl fühlten.

14.03.16 Herzlichen Glückwunsch!

Unsere ehemalige Schatzmeisterin und zudem langjähriges Vereinsmitglied, Gudrun Franken, feierte heute ihren 65. Geburtstag! Mit einem Geschenk gratulierten Marita Lauer und Gabi Leitzbach persönlich im Namen des Initiativkreises ganz herzlich!

11.04.16 Saisonöffnung der Kremenholler Flohkiste (Spielplatz Bogenstraße)

Über 40 Kinder (zzgl. Eltern uns/oder Großeltern) hatten bei der Saisonöffnung der Kremenholler Flohkiste viel Spaß und Freude! Bei strahlendem Sonnenschein parkte wieder das AGOT – Spielmobil im Eingangsbereich des Spielplatzes. Peter packte das für die Kinder mitgebrachte Spielmaterial aus und mit einem Schwung wurden gemeinsam die Rollläden der Kremenholler Flohkiste hochgezogen...

Schnell hatte man das kleine Büfett, bestehend aus Kuchen, Plätzchen, Äpfeln und ausreichend Getränken, auf dem Billardtisch aufgebaut und die Tische und Stühle nach draußen gestellt. Dann ging es auch schon los mit der liebevoll vorbereiteten Spielplatzralley! Die kleinen Gruppen starteten nacheinander und selbstverständlich was es erlaubt, sich gegenseitig Hilfestellung zu geben.

Mit dem Beginn der Schatzsuche hatten wir bis ca. 16.00 h gewartet, damit auch die Kinder aus der Grundschule und der Betreuung die Möglichkeit erhielten, an ihr teilnehmen zu können. Genau abgezählt waren die Schritte, die zur Schatztruhe führen sollten. Unterwegs warteten noch geheime Botschaften und Nachrichten auf die Kinder. Die gestellten Aufgaben und Rätsel mussten mit viel Geschicklichkeit und unter Einsatz der geballten geistigen und mentalen Kräfte gemeinsam gelöst werden. Es war durchaus nicht immer einfach, aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Was uns zum Schluss noch zu unserem Glück fehlte, war der Schlüssel zur Schatztruhe... Das Lösen der Scherzfragen, die es uns dann ermöglichten, die Truhe zu öffnen, wurden von den Kindern schnell und mit Bravour gelöst, so dass sich alle aktiv Beteiligten über eine kleine Tafel Schokolade und ein lustiges Ballspiel freuen durften! Unterstützt wurden wir bei unserer Schatzsuche von Frau Nahles, Redakteurin beim RGA!

Vielen Dank an Marita Lauer, die mich bei allen Terminen der Flohkiste tatkräftig unterstützt hat.
Die übrigen Flohkisten Termine waren in der Saison 2016 waren am 25.04., 09.05., 23.05., 06.06., 27.06. und 12.09.2016.

Dass das AGOT – Spielmobil an jedem Flohkasten Termin dabei war, verdanken wir Michael Ketterer und den MitarbeiterInnen der Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen der Stadt Remscheid. Recht herzlichen Dank dafür!

12.04.16 Gespräch mit der Schulleiterin der OGS – Kremenholz

Noch bevor am Abend des 12.04. der AK – Stadtteilstadt in den Räumen der „Denkerschmette“ e.V. tagte, traf sich Arndt Köhler mit Frau Ohmes im Schulgebäude der Grundschule und besprach mit ihr wichtige organisatorische Dinge zum anstehenden Stadtteilstadt.

22.04.16 Das WTT

entführte an diesem Nachmittag die Kremenholzer Kinder in eine Märchenwelt! Gespielt wurde das Kindermärchenstück „Schneewittchen“ vor sage und schreibe 200 Kindern, die zum Teil mit ihren Eltern diese Veranstaltung besuchten. Stattfinden konnte sie wieder im Foyer des Stadttheaters und dafür danken wir dem Theaterleiter Lutz Heinrichs und seinem Team ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung. Auch das WTT bewies Flexibilität und Improvisationstalent, da diese Räumlichkeiten für Ihre Inszenierung durchaus eine Herausforderung darstellten. Klasse! Dem Kommunalen Integrationszentrum Remscheid, vertreten durch Sevinc Brilling, danken wir für die Unterstützung und Begleitung! Das KI war in diesem Jahr unser Kooperationspartner.

11.05.16 Brainstorming

Der Abend des 11.05. stand für Gabi und Arndt ganz im Zeichen der Sichtung der Bewerbungen zum 6. Kremenholzer Comedy Kleinkunstpreis, Remscheid 2016. On Top galt es noch wichtige Absprachen und Vereinbarungen zu unserer diesjährigen üppigen Veranstaltungsplanung zu treffen.

Selbstverständlich hatten unsere VereinskollegInnen schon einen Tag später die Ergebnisse auf ihren Schreibtischen liegen. Denn: uns ist ein reger Austausch, eine gute Kommunikation auf Augenhöhe immer wichtig!

25.05.16 Nochmalige Ortsbegehung

mit Frau Smutny (Stadt Remscheid/Gebäudemanagement), Karola Reininghaus (Schulhausmeisterin), Marita Lauer, Arndt Köhler und Gabi Leitzbach im Gebäude und auf dem Schulhof der Grundschule Kremenholz. Da die Grundschule Kremenholz unser favorisierter Austragungsort für das diesjährige Stadtteilstadt war, sind wir alle Fluchtwege durchgegangen, schließlich geht Sicherheit vor. Wir hatten gemeinsam überlegt, was wo möglich wäre und angeboten werden könnte. Natürlich war allen Beteiligten klar, dass, falls das Stadtteilstadt in der Kochstraße stattfinden sollte, alles kleiner, aber auch feiner geraten würde! Es war ein sehr nettes und konstruktives Gespräch und wir sind mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen. Die abschließende Entscheidung zur Nutzungserlaubnis lag nun beim Gebäudemanagement der Stadt Remscheid!

04.06.16 Sommerfest im Familienzentrum KTE Kremenholzerstraße und Honsberger Stadtteilstadt

Die Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen der Kindertagesstätte nahmen ihre Gäste, darunter auch Volker und Gabi Leitzbach, mit auf eine Reise durch die Märchenwelt. Unser Puppenspiel Projektpartner, Markus Heip, gab einige Aufführungen beim Sommerfest des Familienzentrums. Wir haben das Fest in vollen Zügen genossen!

Wenn unser Nachbarstadtteil, der Honsberg, feiert, darf auch der IK nicht fehlen! Marita, Hans, Gabi und Volker, die am Samstag vorbeischaute, fanden die Atmosphäre großartig. Das Wetter war, allen Beteiligten war es von Herzen gegönnt, ausgesprochen gut.

13.06.16 Aktiver Infoaustausch im Lehrerzimmer der Grundschule

Wir sind überzeugt davon, dass Informationen aus 1. Hand, die erfolgreichsten sind! Von daher hatte ich an diesem Tag in der Funktion als Vorsitzende des IK die LehrerInnen der Grundschule Kremenholl besucht. Wir wollten den Lehrkräften persönlich signalisieren, dass wir uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit ihnen bei einem Kremenholler Stadtteilstadtteilfest in ihrem Haus ganz besonders freuten. Schließlich sollte die Grundschule mit ihrem Schulhof nicht bloß Austragungsort sein, sondern wollte sich mit einer Präsentation am Programm aktiv beteiligen. So erhielt das Lehrerkollegium auch eine Einladung zur anstehenden IK-Sitzung und die zu dem Zeitpunkt aktuellen Pläne zum Stadtteilstadtteilfest. Für das Kollegium bedankte sich Frau Exle und teilte mir mit, dass die 4. Schuljahre leider beim geplanten Stadtteilstadtteilfest in der Grundschule nicht mehr mit dabei sein könnten. Sie besuchten zu diesem Zeitpunkt schon eine weiterführende Schule. Ansonsten würde sie alle Infos mit in die Lehrerkonferenz nehmen, dort vorstellen und ggf. weitere Absprachen treffen.

13.06.16 Turnusmäßige IK-Sitzung

zu der fristgerecht mit den Worten von Konfuzius eingeladen wurde: „Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern!“ Und wie immer, waren wir sehr geduldig...

Bis zu dieser Sitzung hofften wir, eine klare Zusage für das Gebäude und das Schulgelände der Grundschule Kremenholl als Austragungsort für das Stadtteilstadtteilfest 2016 zu erhalten! Ebenso fehlten uns noch einige Genehmigungen für die zweitägige Großveranstaltung. Im Laufe der Woche erhielten wir die noch ausstehende Nutzungsgenehmigung sowie die übrigen Genehmigungen, die noch erteilt werden mussten. Somit stand der geplanten, wunderbaren Kooperation für unser Stadtteilstadtteilfest 2016 nichts mehr im Wege!

Am **14.06.16** gab es einen weiteren **Gesprächstermin in der Grundschule Kremenholl**. Nicolette Smutny (Architektin und Vertreterin des Gebäudemanagements der Stadt Remscheid), bat die Schulleiterin Gisela Ohmes und die Vereinsvorsitzende des IK, Gabi Leitzbach, zu einem weiteren Gespräch in die Grundschule um die finalen Verantwortlichkeiten im Rahmen der Kooperation zu klären.

25.06.16 Close up facetTen

in der Schulaula der Albert Einstein Schule.

„Ganz nah herangeführt („Close-Up“) wird der Zuschauer, angenähert an ganz intime Momente der Protagonistinnen, an die viele Gesichter („Facetten“) der Persönlichkeiten junger Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren, derer es genau zehn („Ten“) sind, die als junge

Frauen muslimischen Glaubens in Deutschland den Versuch starten, in einer szenischen Collage zu zeigen, wie sie sind.“

Mit diesen Worten kündigte die lokale Presse unsere Veranstaltung mit dem preisgekrönten Wuppertaler Theaterprojekt um die Theaterpädagoginnen Dilara Bascinci und Charlotte Arndt, sowie Franz Schmid vom Haus der Jugend Barmen als Projektleiter, an.

„Close-up“ meint aber auch den Aspekt der Annäherung, der für junge Muslime hier in Deutschland in einer Zerreißprobe zwischen Integration, Assimilation oder Ausgrenzung mündet.

„Du wirst unterdrückt, weil du ein Kopftuch trägst“, ist so ein weit verbreitetes Vorurteil! Schon mit dem Foto auf dem Plakat wird der Spagat angedeutet, den zu bewerkstelligen für viele junge Muslima „tägliches Brot“ ist. Genau dieses Gefühl innerer Zerrissenheit bringen die jungen Menschen (13 – 18 Jahre) für sie auf die Bühne!“

Auch diese Veranstaltung erwies sich als wahrer Marathon für die Ehrenamtler des IK. Bereits um 9.00 h begann der Aufbau und ab 12.00 h erfolgten die Proben zum Stück. Marita Lauer, Rita Haindl und Dieter Ertl sorgten für eine erstklassige, ganztägige Versorgung der Bhrentechniker und des Theaterensembles.

Matthias und Hans Lauer, stemmten die Versorgung der BesucherInnen mit Getränken an diesem Abend. Schirmherr war zum wiederholten male Oberbürgermeister Burkhard Mast – Weisz. Da wir wussten, dass er gerne in seinem Garten sitzt, überreichten wir ihm als kleine Aufmerksamkeit einen kleinen Froschkönig. Was nach dem Kssen daraus entsteht, konnten wir ihm leider nicht sagen. Unsere Empfehlung: Probieren geht über studieren!

Nach einer kurzen Begrüßung durch Gabi Leitzbach bernahmen Vanessa Lubitz und Dennis Wildemann die Aufgabe, eine kleine Hinführung zum Programm zu präsentieren. Ihnen oblag es auch, dass Theaterensemble vorzustellen. Natürlich hatten wir, wie es sich für eine Theateraufführung gehört, kleine Blumensträuße für die Schauspielerinnen, die Regisseurinnen Dilara Bascinci und Charlotte Arndt, sowie Projektleiter Franz Schmid besorgt. Dadurch erhielten sie ein wertschätzendes „Danke schön“ für ihre tolle Leistung. Wenn gleich auch mehr Zuschauer an diesem Tag den Weg in die Aula der Albert Einstein Schule hätten finden dürfen, so bewies der IK dadurch dass er das mehrfach preisgekrönte Theaterstück nach Remscheid holte, welch wichtige Rolle der IK mittlerweile in der Remscheider Kulturszene eingenommen hat.

So gilt unser Dank...

- unserem Sponsor, der Vaillant Kulturstiftung
- den Kooperationspartnern, der Stadt Remscheid (Stadtmarketing, Büro für Gleichstellung von Mann und Frau, dem Kommunalen Integrationszentrum Remscheid sowie der Albert Einstein Schule, insbesondere Herrn Spieß und Volker Leitzbach, die viele Stunden für uns vor Ort tätig waren.)
- Markus Heip, der diesmal als Veranstaltungsmeister ehrenamtlich für unseren Verein im Einsatz war
- unserem Schirmherrn und Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz
- den Remscheider Landtagsabgeordneten Jutta Velte und Jens Nettekoven, sowie der Vorsitzenden des Integrationsrates Erden Ankey – Nachtwein
- und allen Besuchern für ihr Kommen!

11.07.16 Pressetermin zum 6. Kremenholer Comedy Kleinkunstpreis, der sich in den Jahren seiner Existenz zu einer Veranstaltung überregionaler Bedeutung entwickelt hat.

Im April war die Bewerbungsfrist zum Kleinkunstpreis angelaufen und bereits im Juli konnten die fünf TeilnehmerInnen des diesjährigen Wettbewerbes nominiert werden. Namentlich:

1. Berhane Berhane
2. Thomas Schmidt
3. Tanja Haller
4. Sandra Petrat
5. Rupert Schieche

Eine illustre Runde! Unsere Medienpartner Radio RSG und der Remscheider Generalanzeiger stiegen mit diesem Termin in die heiße Phase der Bewerbung und Berichterstattung ein.

3. + 4. September / 21. Kremenholer Stadtteilstfest

auf dem Schulhof und in Kooperation mit der Grundschule Kremenholl unter dem diesjährigen Motto: **„Kremenholl – Heimat spürbar erleben!“**

Gleich vorweg, der neue Standort verkörperte für uns als Veranstalter eine enorme logistische Herausforderung und auch die besondere Topographie des Außengeländes bereitete uns manche Hürde, die es zu nehmen galt. Ohne nochmals gesteigertes Engagement und der Bündelung auch der letzten Kraftreserven der IK -ler , des Roten Kreuzes, die weitaus mehr als helfende Hände beisteuerten und Karola Reininghaus als Hausmeisterin, wäre das Fest 2016 nicht zu stemmen gewesen.

Aber von Anfang an: Neben vielen Ortsbesichtigungen und Gesprächsterminen im Vorfeld, benötigt man für ein Fest dieser Größenordnung eine große Menge an Lebens- und

Verbrauchsmittel. Schon am Donnerstag fand unter der Federführung unseres bewährten Teams (Marita, Hans, Matthias Lauer, Tobias Koch und Alexander Behle) der zentrale, mehrstündige Einkauf in der Metro statt. Das Ausladen und sachgemäße Lagern der Lebensmittel erfolgte dann am Freitag beim allgemeinen Aufbau zum Fest. Treffpunkt war bereits um 15 Uhr und es war elementar wichtig, dass uns die Schulhausmeisterin Karola Reininghaus hilfreich zur Seite stand. Tatkraftige Unterstützung erhielten wir auch durch die MitarbeiterInnen des Deutschen Roten Kreuzes. Sie stellten uns Transportmittel zur Verfügung und sorgten mit dafür, dass das benötigte IK-Material aus dem Gebäude Tersteegenstraße zur Grundschule geschafft werden konnte.

Für die ansprechende und gemütliche Gestaltung der Cafeteria und der Tische im Außenbereich sorgten Tina Stamm, Rita Haindl und Marita Lauer.

Bereits um 10 Uhr standen am Samstag die HelferInnen wieder bereit, um beim Bühnen – und Beschallungsaufbau zu unterstützen und um den Grill- und Reibekuchenstand vorzubereiten. Im Laufe des Vormittages trafen weitere AkteurInnen des Quartiersfests ein und so allmählich füllte sich der Schulhof. Endlich konnte es, wie geplant, um 14.30 h mit dem Fassanstich von Gisela Ohmes, Schulleiterin der Grundschule, los gehen! Da an diesem Samstag die Schule zusätzlich, in das Stadtteilfest „eingebettet“, ihr alljährliches Sommerfest feierte, fand parallel zum Außenangebot in den Klassenräumen eine Präsentation der zuvor stattgefundenen Schulprojektwoche statt. Außerdem war die Grundschule an diesem Tag für die Cafeteria zuständig und freute sich über die üppigen Kuchenspenden der Eltern.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am Samstag ein facettenreiches Bühnenprogramm präsentieren. Wie gewohnt wurde es in der Broschüre zum Stadtteilfest ausführlich beschrieben (2500 Exemplare werden ca. 2-3 Wochen vor einem Stadtteilfest von den Vorstandsmitgliedern im Wohnquartier verteilt!). Der Sonntag startete leider mit einem heftigen, lang anhaltenden Regenguss! Das hatte mit Sicherheit dafür gesorgt, dass sich der Schulhof an diesem Tag nur langsam mit BesucherInnen füllte.

Trotz des Standortwechsels wollten wir auch in diesem Jahr nicht auf den Stadtteilgottesdienst verzichten! Abgehalten wurde er in einem Klassenraum von Pfarrerin Annette Cersovsky und Diakonin Marion Kruse. Trotz diverser Unbequemlichkeiten, wie den niedrigen Kinderstühlen und Bänke, auf denen die Gemeindeglieder platznehmen mussten, fühlten sich alle Teilnehmer des Gottesdienstes äußerst wohl und der Gottesdienst fand großen Anklang.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Aktiven und/oder durch Geld- oder Sachspenden Beteiligten (Sponsoren, KuchenbäckerInnen etc.) für ihren Einsatz bei unserem diesjährigen Stadtteilfest und ihre tatkräftige Unterstützung! Nicht vergessen sollten wir die „Reservisten- Truppe“ um Hans Lauer, die bei Wind und Regen, in beiden Nächten kurzfristig die Überwachung des Schulhofes übernommen hatten – Respekt für so viel Einsatz!

Leider wurde in diesem Jahr nur eine einzige Karte bei unserem Kinder-Luftballonwettbewerb zurückgeschickt! Ich hoffe, dass der Preisträger, ein dreijähriger Junge

aus der Bogenstraße, sich dennoch über seinen Preis, ein Duplo – Feuerwehrauto, gefreut hat.

12.09.16 Saisonabschluss in der Kremenholler Flohkiste

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir das Saisonende in der Flohkiste. Leider ereignete sich im Anschluss beim Aufräumen noch ein Unfall.

Ein „kleiner Floh“ (ein Mädchen aus der Flohkiste) war mit Eifer von der Schaukel gesprungen und hatte sich, wie sich am nächsten Tag herausstellte, den Ellenbogen gebrochen. Dadurch, dass die Eltern bei Flohkisten Aktivitäten immer mit vor Ort sind, konnte sie direkt versorgt und betreut werden. Noch am gleichen Abend haben wir uns über das Befinden des Mädchens informiert. Sie war im Krankenhaus und musste operiert werden. Gleich am darauf folgenden Montag besuchten Marita Lauer und Gabi Leitzbach, mit einem lustigen Vorlesebuch als kleines Trostpflasterchen unterm Arm, die kleine Patientin.

21.09.16 Überraschungsbesuch in der Paulstraße 4

Frau Grothe wurde an diesem Tag 75 Jahre alt! Oftmals hatte sie uns in den vergangenen Jahren durch Spenden unterstützt. Mit einem wunderschönen Geburtstagsstrauß, hatten Arndt Köhler und Gabi Leitzbach Frau Grothe zu Hause überrascht. Herzlichen Glückwunsch!

01.10.16 Trassenreinigung

Das Wetter hatte am 01.10.2016 trotz schlechter Prognosen mitgespielt, so dass wir mit vielen helfenden Händen „unseren“ Trassenabschnitt noch vor Wintereinbruch reinigen konnten. Insgesamt 6 Müllsäcke Unrat sammelten wir entlang des Weges auf. Erfreut stellten wir fest, dass unsere nachhaltigen und regelmäßigen Trassenreinigungen mittlerweile „Früchte tragen“.

Danken möchten wir: Timo und Arndt Köhler, Megi und Mimoza Qefalija, Matthias und Marita Lauer, Ruzhdi Llukaci, Dominik Holz und Gabi Leitzbach, die an diesem Tag das IK-Reinigungsteam bildeten.

24.10.16 Turnusmäßige IK-Sitzung

Mit der Aussicht auf den gemeinsamen Verzehr „sündiger Bratäpfel“, haben wir zur IK-Herbstsitzung eingeladen. Auf der Agenda standen einige wichtige Abrechnungen und die Vorbereitungen zum Kremenholler Themenabend, sowie des Kleinkunstpreises.

25.10.16 „Kremenholler Themenabend“

in Kooperation mit und in den Räumen des Familienzentrums KTE Kremenholler Straße. Lars Johann, Anwalt und Fachanwalt für Sozialrecht, referierte zur Reform der Pflegeversicherung.

Die neue Pflege - wer profitiert, wer zahlt?

- Aus drei Pflegestufen werden fünf Pflegegrade
- Was ändert sich für pflegende Angehörige?
- „Kinder haften für ihre Eltern !“

Insgesamt 20 Personen besuchten diese Veranstaltung. Das Referat war sehr aufschlussreich und den Besuchern wurde ausreichend Gelegenheit eingeräumt, individuelle Fragen zu klären. Dieser Abend war äußerst informativ und die Tatsache, dass viele Gäste sich ausdrücklich mehr solche Themenabende wünschten, werten wir als Erfolg! Wir gedenken die Reihe fortzusetzen.

Unser Dank gilt dem Team des Familienzentrums KTE Kremenholer Straße und unserem Referenten Lars Johann!

15.11.16 Sitzung des Erweiterten Vorstandes

Drei Themenbereiche standen in dieser Sitzung auf der Tagesordnung:

1. Der 6. Kremenholer Comedy Kleinkunstpreis, Remscheid 2016 (Endspurt)
2. Vorbereitung der IK – Weihnachtssitzung am 12.12.16 (Sammlung von Ideen und Vorschläge zur Gestaltung)
3. Vorstandswahlen im März 2017 (Umstrukturierung)

19.11.16 6. Kremenholer Comedy Kleinkunstpreis, Remscheid 2016

We love to entertain you! – eine Aussage, die auch auf uns, dem Initiativkreis Kremenholer e.V. zutrifft!

Gestartet waren wir mit dem Vorverkauf zur Veranstaltung am 5. September und schon am 12. September zeichnete sich ab, dass diese Bühnenshow ein voller Erfolg wird und einem „ausverkauft“ entgegensteuerte!

Neben zahlreichen Kremenholer Stammgästen und vielen Bürgern aus Remscheid und den umliegenden Städten durften wir den Remscheider Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und den Landtagsabgeordneten Sven Wolf als Gäste begrüßen!

Entertainer Helmut Sanftenschneider, seit Anbeginn des KCK Moderator und Berater der Veranstaltung und 2016 selbst mit einer Reihe anerkannter nationaler Kleinkunstpreise ausgezeichnet, führte wieder mit viel Esprit und einigen Showeinlagen durchs Programm. Die Showtanzgruppe „Dancelicious“ rundete den Abend mit ihren Auftritten absolut professionell und mit viel Glamour ab!

Die Teilnehmer der Endausscheidung in 2016 waren:

- Rupert Schieche
- Tanja Haller
- Berhane Berhane
- Thomas Schmidt
- Sandra Petrat

Ausgezeichnet als beste Comedians beim mit Pokalen und Geldpreisen dekorierten Kremenholter Comedy und Kleinkunstpreis, Remscheid 2016 wurden:

1. Rupert Schieche
2. Sandra Petrat und
3. Thomas Schmidt

Damit so ein Abend überhaupt veranstaltet werden kann, bedarf es vieler Sponsoren und noch mehr hilfreicher Hände. Danke sagen möchten wir...

- der Stadtparkasse Remscheid
- der Allianz – Kulturstiftung
- der Vaillant Deutschland GmbH
- dem Ausschuss für Kultur und Weiterbildung aufgrund der Bereitstellung finanzieller Mittel aus dem Etat zur Förderung der freien Kulturarbeit
- der Stadt Remscheid
- dem Stadtteil e.V. , insbesondere dem Hausmeister Torsten Weber
- Donner Tontechnik sowie
- RS 1 TV (für die filmische Dokumentation des Abends und deren Präsentation im Internet).

Beenden möchte ich diese kurze Zusammenfassung mit zwei „O-Tönen“ aus dem Publikum: „Ich bin von Anbeginn dabei und jedes Mal geflasht, dass ihr immer so sensationell gute TeilnehmerInnen findet!“ Oder: „Eine tolle Auswahl habt ihr heute wieder getroffen, vielen Dank dafür!“

12.12.16 IK-Weihnachtssitzung

Zum Jahresende hat das Orga - Team zur Weihnachtssitzung nochmal so richtig „Gas“ gegeben. Es wurde ein wenig gearbeitet, ganz viel gegrillt, mit Hingabe gewichtelt und mitunter verzweifelt gerätselt...

Danke an das Orga – Team (Matthias, Dennis, Vanessa, Dominik und Tobias!) und vielen Dank für die Salatspenden!

Erschrocken waren wir bei unserem diesjährigen Stadteilstfest über die oftmals destruktive Kritik und über die Beleidigungen, die unseren durchweg ehrenamtlichen HelferInnen an den Ständen mitunter entgegengebracht wurden. Das Rauchverbot auf dem Schulhof (insbesondere auf dem Schulhof einer Grundschule!) stieß auf viel Gegenwehr, wurde kritisiert und mit uns sehr emotional diskutiert. Auch das der Grillstand, bedingt durch die „alten“ Stromleitungen innerhalb des Schulgebäudes, des Öfteren ohne Stromversorgung war, wurde registriert und mit bösen Beleidigungen kommentiert. Ein Umgang mit EhrenamtlerInnen , der sehr nachdenklich stimmt!

Schon Tolstoi (1828 – 1910, Schriftsteller) schrieb in seinen Tagebüchern, dass „Empört sein“ ein großes Übel seines Jahrhunderts sei. Auch heute noch trifft man Menschen, die sich anscheinend fast ausschließlich nur mit der Frage beschäftigen, worüber sie sich als Nächstes aufregen und empören können. Alle Bemühungen, diese negativ gestimmten Zeitgenossen froh, glücklich und kooperativ zu stimmen, schlugen damals schon und schlagen leider heute immer noch fehl. Da wir sie nicht überzeugen können, sollten wir ihnen, wenn möglich aus dem Weg gehen!

Wir vom Initiativkreis Kremenholl e.V., akzeptieren diese Tatsache und bleiben uns und unseren Zielvorstellungen nach wie vor treu! Wir sorgen seit über 20 Jahren für kulturelle Stadtteilbelebung und werden versuchen, genau das noch eine sehr lange Zeit zu tun. Dafür benötigen wir die tatkräftige Unterstützung aller StadtteilbewohnerInnen, um die wir hier an dieser Stelle herzlich bitten (siehe Beitrittserklärung anbei!)! Werden sie Mitglied im IK und seien sie bei unseren Veranstaltungen als Gäste oder wichtige HelferInnen vor Ort dabei! Wir würden uns freuen!

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Ihre / Eure



Remscheid im Januar 2017

Nachruf:

Am 4. September 2016 ist Bernd Benschaid verstorben und die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Wir wünschen unserer ehemaligen Schulhausmeisterin Ulla Benschaid viel Kraft und unsere Gedanken sind bei Ihr und Ihrer Familie!